

	Prüfung an Kabeln und isolierten Leitungen Reduktionsfaktor [VDE-Bestimmung]	DIN 57472 Teil 507
Testing of cables, wires and flexible cords; Reduction factor [VDE Specification] Teilweise Ersatz für VDE 0472/09.71 Siehe jedoch Übergangsfrist Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022 und in das VDE-Vorschriftenwerk unter nebenstehender Nummer aufgenommen. VDE 0472 Teil 507 Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen und internationalen Normen. Diese als VDE-Bestimmung gekennzeichnete Norm enthält die Prüfverfahren, die nach den Normen für Kabel und isolierte Leitungen anzuwenden sind. Beginn der Gültigkeit Diese als VDE-Bestimmung gekennzeichnete Norm gilt ab 1. April 1983¹⁾. Daneben gelten die bisherigen Ausgaben von VDE 0472 für diejenigen Normen für Kabel und isolierte Leitungen, in denen auf sie Bezug genommen ist, bis auf weiteres. ¹⁾ Genehmigt vom Vorstand des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) e.V. und bekanntgegeben in der etz Elektrotechnische Zeitschrift. Fortsetzung Seite 2 bis 4 Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)		

1 Anwendungsbereich

Diese als VDE-Bestimmung gekennzeichnete Norm gilt für die Prüfung des Reduktionsfaktors von Fernmeldekabeln.

2 Prüfgeräte und Prüfmittel

Die Meßeinrichtung (siehe Bild) besteht aus:

- Wechselstromquelle,
- Transformator,
- Spannungsmesser mit Effektivwertanzeige,
- Strommesser mit Effektivwertanzeige.

Die Wechselstromquelle und/oder der Transformator müssen für die jeweils verlangten Mantelspannungen (in der Schleife: Metallmantel-Stromrückleiter) einstellbar sein. Dabei muß sichergestellt sein, daß zwischen den Punkten 1 und 2 (siehe Bild) bei allen vorkommenden Belastungen eine sinusförmige Spannung wirksam wird.

Eine Spannungskurve gilt für diese Prüfung als ausreichend sinusförmig, wenn keiner ihrer Augenblickswerte vom Augenblickswert gleicher Phase der Grundwelle (1. Harmonische) um mehr als 10 % des Scheitelwertes der Grundwelle abweicht.

Die Meßanordnung muß so beschaffen sein, daß der Reduktionsfaktor mit einer Fehlergrenze $G = 5 \%$ des Meßwertes $+0,01$ bestimmt werden kann.

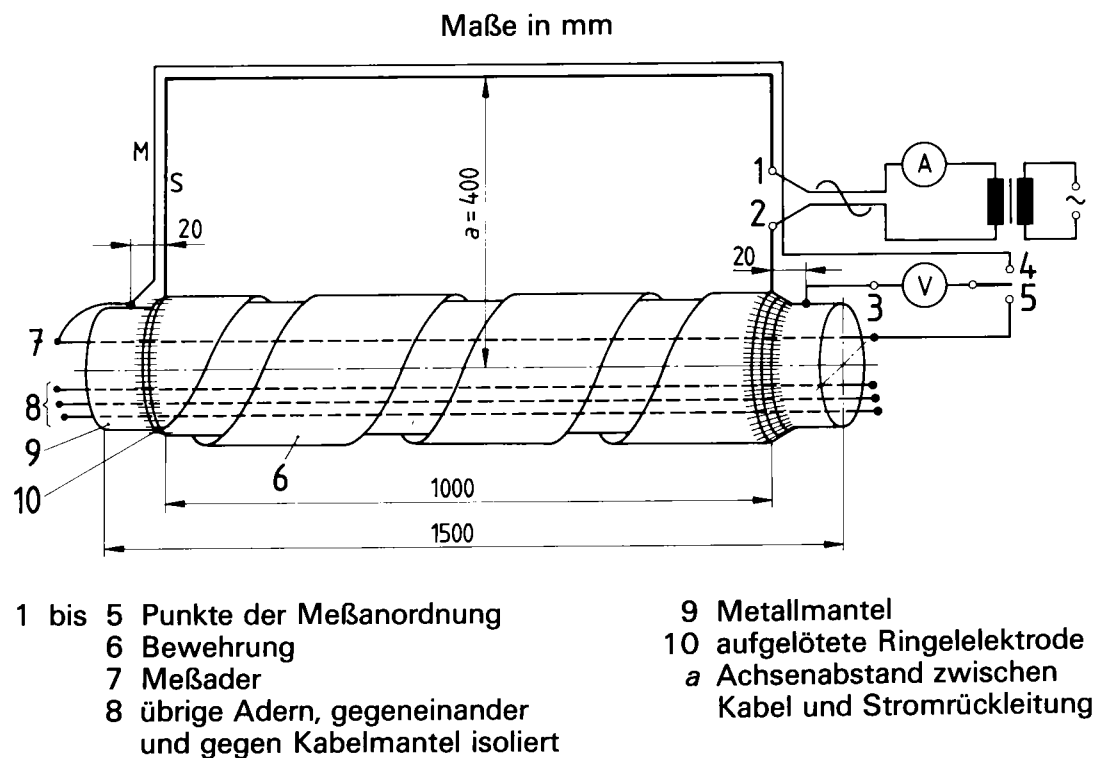


Bild. Meßanordnung zum Prüfen des Reduktionsfaktors